Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **11 (1918)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

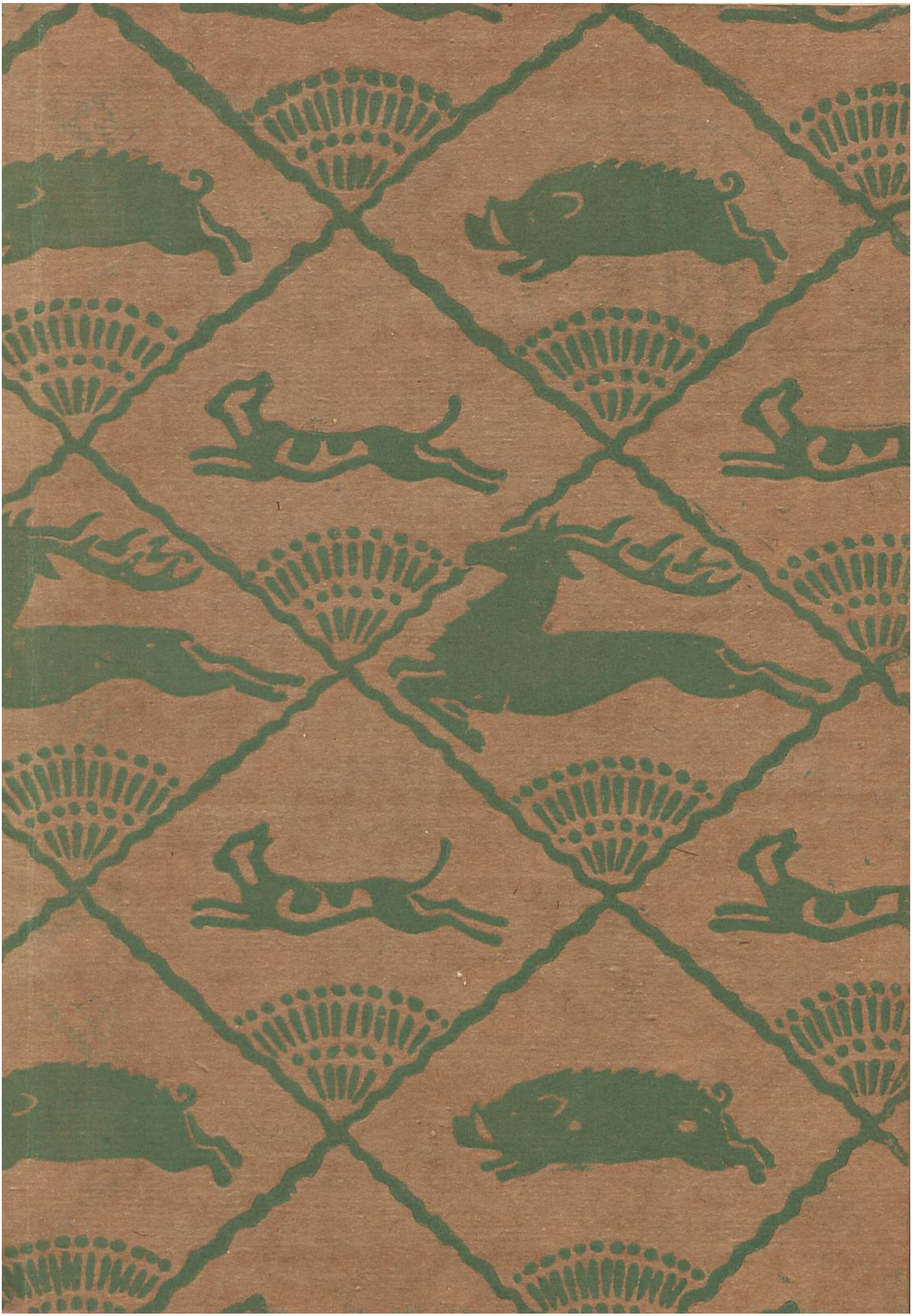
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# SCHWEIZER PESTALOZZI SCHÜLERINNEN-KALENDER 1918



DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT SELBST FORTHELFEN UND DIES IHN ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE

PESTALOZZI

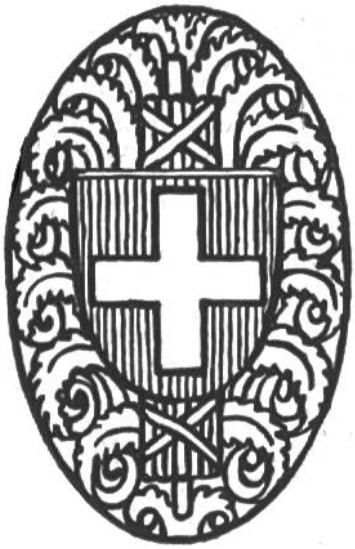
PESTALOZZIVERLAG KAISER & Co.,
BERN. GROSSER PREIS SCHWEIZER.
LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Dr. Eduard Müller
von Nidau
geb. 1848, seit 1895 i. Amte.

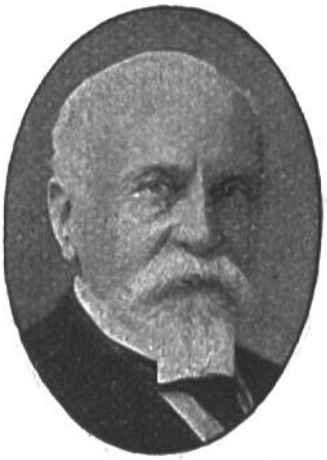
Dr. Ludwig Forrer
v. Bäretswil u. Winterthur
geb. 1845, seit 1903 i. Amte.

Camille Decoppet
von Suscévaz u. Yverdon
geb. 1862, seit 1912 i. Amte.

Dr. Felix Calonder
von Trins, Grbd.
geb. 1863, seit 1913 i. Amte.



Dr. Giuseppe Motta
von Airolo
geb. 1871, seit 1912 i. Amte.



Gustave Ador
von Genf
geb. 1845, seit 1917 i. Amte.

Edm. Schulthess
von Brugg
geb. 1868, seit 1912 i. Amte.

SCHWEIZ. BUNDESRAT

# SCHWEIZER·PESTALOZZIKALENDER

JAHRGANG 1918

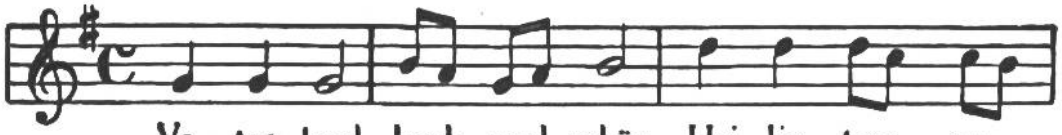
BEILAGE II. TEIL KAISERS SCHATZKÄSTLEIN. BEGRÜNDER U. SCHRIFTLEITER BRUNO KAISER, KFM., BERN

VERLAG KAISER & Co. / BERN

# Schweizer Landeshymne

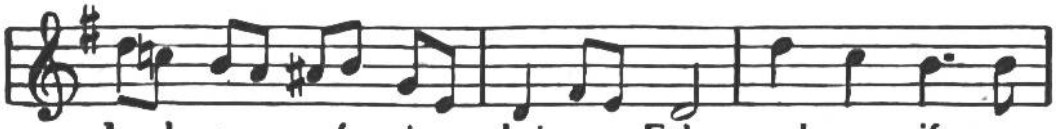
Andante

Melodie frei nach W. A. Mozart
von C. H. David.

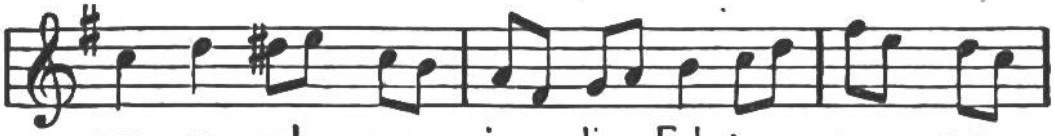


Va - ter - land, hoch und schön, Hei - lig - tum ge-
Hei-mat-land, schmuck und grün, uns - rer Freu - de
Schwei-zer - land, Herz der Welt, gros-se Strö - me

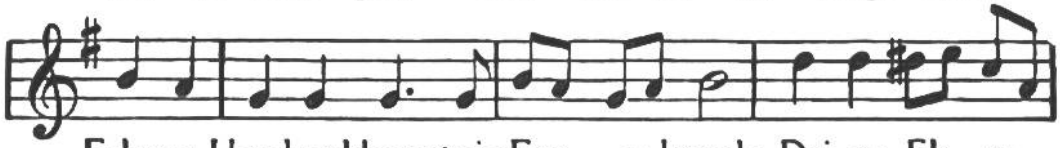
lieb - ter Ah - nen, Dei - ne Wäl - der, Dei - ne Höhn
hol - der Gar - ten, al - le dei - ne Bäu - me blühn,
dir ent - sprin - gen, auf dem blut - ge - weih - ten Feld



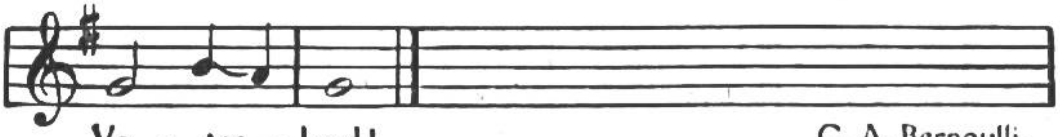
leuch - ten auf im heis-sen Föhn, und er greift, um
al - le dei - ne Ro - sen glühn! Dich zu pflü - gen,
spannt der Frie - den sich das Zelt. Lass dein Glück ins



uns zu mah - nen, in die Fal - ten uns - rer
dein zu war - ten, schär - fen wir den Stahl, den
Wei - te drin - gen, lass die Völ - ker rings um-



Fahnen. Uns durchbraust ein Feu - er-brand: Dei-ne Eh - re,
harten. Uns um - hüllt ein Fest - ge - wand: Dei-ne Blü - te,
schlingen im-mer - dar ein Le - bens - band: Dei-ne Frei-heit,



Va - ter - land!
Hei - mat - land!
Schwei-zer - land!

C. A. Bernoulli.

Aus dem Festspiel «Die Bundesburg», gedichtet für die Landesausstellung in Bern.
(Mit Bewilligung des Verfassers.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Grosse goldene Medaille Exp. Internat. d'Economie Ménagère. Paris 1912 | Grand Prix, höchste Auszeichnung, Schweizer. Landesausstellung, Bern 1914 | Ehrenkreuz mit grosser goldener Medaille Ausstell. „Kind u. Kunst" Wien 1912 | Grand Prix und grosse goldene Medaille, Intern. Ausstellung Barcelona 1913 |

# EINIGE URTEILE

## ÜBER DIE PESTALOZZIKALENDER

### Schweiz. Landesausstellung:

Pestalozzikalender, höchste Auszeichnung, „Grand Prix", einziger Grosser Ausstellungspreis in der ganzen Abteilung Unterrichtswesen. Das Preisgericht bestand aus bekannten schweiz. Schulmännern.

### E. Müller, Bundesrat, Bern.

„Das schöne, vaterländische Werk wird sicher der schweizerischen Jugend stets eine willkommene Gabe sein und dem ganzen Lande von grossem Nutzen."

### Camille Decoppet,

(Président de la Confédération suisse):

Présente à la rédaction du Pestalozzi-Kalender ses chaudes félicitations pour le soin, le goût, l'art et le sens de l'utile et de l'agréable qu'elle met dans la composition de ce petit ouvrage, qui chaque année va au devant d'un succès du meilleur aloi.

### M. Felix Bonjour, Lausanne,

ehemaliger Präsident des schweizer. Nationalrates:

„. . avec cet excellent guide j'aurais sans doute mieux fait mon chemin."

### „Schweiz. Lehrerzeitung":

„Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalozzikalender verbreitet; er ist ein Miterzieher erster Güte."

### „Der Erzieher", Bern:

Wir wüssten kein anderes Buch, das nur annähernd eine solche Fülle gesunder und praktischer Lebenspädagogik für Schüler und Schülerinnen in sich trägt.

### „Luzerner Tagesanzeiger":

„Die Herausgabe des Pestalozzikalenders ist eine Tat, die in ihrer Gemeinnützigkeit an Reclams Universalbibliothek erinnert."

### „Nouvelliste Vaudois":

„Ce petit livre-là est un chef-d'œuvre."

### „Bund", Bern:

Im Punkte Reichhaltigkeit und geschickte Anordnung des Stoffes steht der Pestalozzi-Kalender überhaupt unerreicht da, — man könnte von einer eigentlichen Kalenderkunst reden.

Ausserdem Tausende von Anerkennungsschreiben von Privaten und mehrere Hundert empfehlende Besprechungen in der Presse.